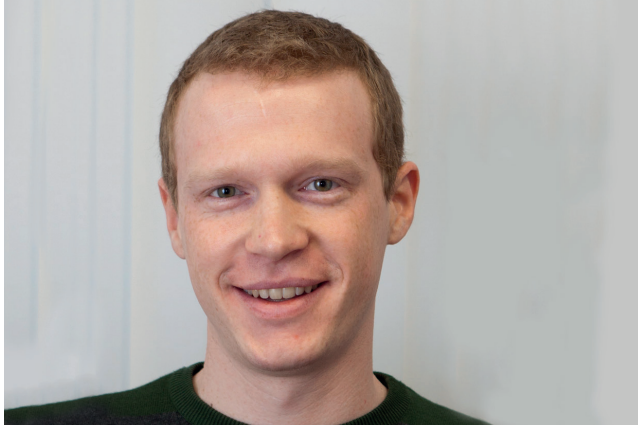


R&D Entwicklungsleiter



CHRISTOPH PANGERL

Anton Paar GmbH, Graz

„Das Problem zu erkennen ist wichtiger als die Lösung zu erkennen – auf dem Weg der Problemfindung ergibt sich die Lösung meist von selbst.“



Mehr Infos zum Unternehmen und Angeboten für SchülerInnen:

<http://bit.ly/antonpaar>

DIE WICHTIGSTEN FAKTEN ZU MEINEM BERUF

SCHULWISSEN	Mathematik, Informatik, Technik
SCHULABSCHLUSS	HTBLA, Hochschulabschluss
UNTERNEHMENSART	weltweit tätiges Familienunternehmen im Bereich Messtechnik
ARBEITSUMFELD	meistens Büro, Meetingräume

EIN TYPISCHER TAGESABLAUF

Ich leite die Entwicklungsabteilung unseres zentralen Research & Development-Bereichs. Mit unseren Teams entwickeln wir Plattformen (angefangen von Hardware-Referenzdesigns, über Firmware Libraries bis hin zu fertigen Fenstern von Windows-Applikationen), welche in den darauf aufbauenden Produktentwicklungen eingesetzt werden. Damit vermeiden wir Doppelarbeiten im Unternehmen.

WAS MIR AN MEINEM JOB BESONDERS SPASS MACHT?

Besonders reizvoll wird mein Job durch die vielen unterschiedlichen Disziplinen, die ineinandergreifen müssen. Ein Hardware-Design muss mit der darauf laufenden Firmware oder dem Betriebssystem zusammenspielen. Die darauf aufsetzende Applikation muss wiederum mit der darunterliegenden Schicht perfekt harmonieren. Dadurch hat man Berührungspunkte mit vielen verschiedenen Themenbereichen.

WAS MAN AUCH BEDENKEN SOLLTE

Die Abteilungsführung verlangt ein Verständnis verschiedener Disziplinen, um gute Entscheidungen treffen zu können. Neben technischen Aspekten spielen auch wirtschaftliche eine Rolle. Zudem braucht es Feingefühl für das Team, damit es optimal arbeiten kann, aber dennoch in die gewünschte Richtung läuft.

MEIN PERSÖNLICHER TIPP AN BERUFSEINSTEIGER

Um in diesem Job erfolgreich zu sein, ist eine fundierte und breite Ausbildung im technischen UND wirtschaftlichen Umfeld notwendig. Ich kann eine technische Grundausbildung und darauf aufbauend ein Studium wie Wirtschaftsinformatik empfehlen. Entscheidend ist aber, dass der gewählte Beruf Spaß machen muss – nur so kann man Höchstleistungen erbringen.

